

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

1966



Bestellnummer: F 8/1 - j 66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STÜTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	3
Gesamtüberblick über den Fremdenverkehr in Beherbergungs- stätten im Jahre 1966	3
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten	5
2. Fremdenübernachtungen in den Bundesländern nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	6
a) Gemeindegruppen	
b) Betriebsarten	
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthalts- dauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	7
4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	8
5. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern nach wichtigen Herkunftsländern	9
6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	10
7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Bundesländern ...	14
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Bundes- ländern im Sommerhalbjahr 1966	15
9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunfts- ländern im Sommerhalbjahr 1966	15
Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.
Falls Berlin (West) noch nicht einbezogen ist, wird dies besonders
vermerkt.

Erschienen im April 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher
Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Stati-
stischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffent-
licht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr
bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Vorbemerkung

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzbl. I S. 6). Auskunftspflichtig sind die Betriebe des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), ferner die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten, Sanatorien, Kuranstalten, Jugendherbergen, Kinderheimen, Campingplätzen sowie von sonstigen Unterkunftsstätten, in denen zum vorübergehenden Aufenthalt Personen gegen Entgelt Unterkunft gewährt wird (z.B. Privatquartiere). Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen, bei Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland außerdem das Herkunftsland. Die Fremdenmeldungen umfassen nur die im Berichtszeitraum neu angekommenen Fremden; als Fremdenübernachtungen werden auch die Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden gezählt.

Jährlich zum 1. April wird die Zahl der Zimmer und Betten erfaßt und in der Fachserie F, Reihe 8/II veröffentlicht. Die Erhebung wird seit April 1961 nur in den Gemeinden durchgeführt, die in den letzten Jahren jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen hatten.

Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im Jahre 1966

Gesamtüberblick: In den Beherbergungsbetrieben und Privatquartieren der rd. 2 800 Berichtsgemeinden¹⁾ des Bundesgebietes wurde im Kalenderjahr 1966 mit rd. 166,1 Mill. Fremdenübernachtungen ein neuer Höchststand erreicht; davon entfielen rd. 152,2 Mill. Übernachtungen auf Inlandsgäste und rd. 13,9 Mill. auf Auslandsgäste.

Zeitraum	Fremdenübernachtungen					
	insgesamt		Inländer		Ausländer	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1964 gegenüber 1963	+ 5 463,1	+ 3,7	+ 4 850,9	+ 3,6	+ 612,2	+ 5,0
1965 " 1964	+ 5 416,0	+ 3,5	+ 4 914,7	+ 3,5	+ 501,3	+ 3,9
1966 " 1965	+ 7 569,8	+ 2,0	+ 6 960,6	+ 2,0	+ 609,2	+ 2,6

In den einzelnen Beherbergungsarten war die Entwicklung unterschiedlich. In den Betrieben des Beherbergungsgewerbes wurden rd. 101,8 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 1,5 % gegenüber 1965) registriert, davon in Hotels rd. 49,9 Mill. (+ 2,1 %), in Fremdenheimen und Pensionen rd. 35,0 Mill. (+ 1,6 %) und in Gasthöfen rd. 16,9 Mill. (- 0,4 %) Übernachtungen.

1) Durch die Überprüfung des Berichtskreises zum 1. April 1966 erhöhte sich die Zahl der Berichtsgemeinden von rd. 2 300 auf rd. 2 800. Die Veränderungszahlen beziehen sich aber nur auf die Berichtsgemeinden, für die vergleichbare Angaben vorliegen.

In Heilstätten und Sanatorien wurden rd. 22,8 Mill. Übernachtungen (+ 5,6 %), in Erholungs- und Ferienheimen rd. 12,5 Mill. (+ 2,8 %) und in Privatquartieren rd. 29,1 Mill. (+ 0,8 %) Übernachtungen gemeldet.

Die durchschnittliche Ausnutzung der gesamten Bettenkapazität (36,4 %) hat sich gegenüber dem Kalenderjahr 1965 (36,8 %) etwas verringert. Dies zeigt sich besonders bei den Erholungs- und Ferienheimen (- 1,9 %) und bei den Heilstätten und Sanatorien (- 1,2 %).

Außerdem sind in den Berichtsgemeinden im Kalenderjahr 1966 6,9 Mill. (- 9,7 %) Fremdenübernachtungen in Jugendherbergen und rd. 8,9 Mill. (- 6,7 %) in Kinderheimen gezählt worden.

Hinsichtlich des Campingverkehrs wird auf den Bericht über den Fremdenverkehr im Sommerhalbjahr 1966 (April bis September) hingewiesen.

Bundesländer: Im Saarland (- 0,7 %) ging die Zahl der Fremdenübernachtungen geringfügig zurück, in Nordrhein-Westfalen blieb sie unverändert. In den anderen Bundesländern wurden Zunahmen der Fremdenübernachtungen festgestellt, die sich zwischen 10,3 % (Berlin) und 0,6 % (Bremen) bewegten.

Die Ausländerübernachtungen nahmen - mit Ausnahme von Baden-Württemberg (- 0,3 %) - in allen Bundesländern zu. Dabei wies Berlin (+ 10,1 %) die relativ stärkste Zunahme auf. Die Zunahme der Ausländerübernachtungen lag bei den anderen Bundesländern zwischen 7,8 % (Rheinland-Pfalz) und 0,4 % (Bayern).

Gemeindegruppen: In den Heilbädern wurden 55,7 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 2,3 % gegenüber 1965) registriert; das sind 33,6 % aller Fremdenübernachtungen des Bundesgebietes. Es folgen die "Sonstigen Berichtsgemeinden" mit 42,3 Mill. Fremdenübernachtungen (Zunahme: 1,3 %; Anteil: 25,5 %), die Luftkurorte mit 26,6 Mill. (Zunahme: 2,7 %; Anteil: 15,9 %), die Großstädte mit 26,1 Mill. (Zunahme: 0,3 %; Anteil: 15,8 %) und die Seebäder mit 15,3 Mill. (Zunahme: 4,8 %; Anteil: 9,2 %).

Auslandsgäste: Die Zahl der Ausländerübernachtungen hat gegenüber dem Kalenderjahr 1965 um 2,6 % auf 13,9 Mill. (Anteil an allen Fremdenübernachtungen: 8,4 %) zugenommen.

In der Aufgliederung nach wichtigen Herkunftsländern stehen die Gäste aus den Vereinigten Staaten mit rd. 2,2 Mill. Übernachtungen (+ 4,1 %) an erster Stelle. Es folgen die Besucher aus den Niederlanden mit rd. 1,9 Mill. Übernachtungen (+ 6,8 %), aus Frankreich mit rd. 1,4 Mill. (- 1,1 %), Großbritannien mit rd. 1,3 Mill. (+ 3,0 %), Dänemark mit rd. 870 000 Fremdenübernachtungen (+ 4,1 %), Belgien-Luxemburg mit rd. 850 000 (+ 0,4 %), der Schweiz mit rd. 780 000 (- 3,0 %), Italien mit rd. 676 000 (+ 1,9 %), Schweden mit rd. 664 000 (- 4,7 %) und aus Österreich mit rd. 564 000 (- 1,8 %).

Diese Nationen bestimmen mit einem Anteil von etwa 81 % wesentlich das Bild des Ausländerverkehrs.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1966 nach Bundesländern, Gemeindegruppen und Betriebsarten¹⁾

Bundesland Gemeindegruppe Betriebsart	Gemeinden bzw. Betriebe	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche Aufenthaltsdauer ⁴⁾ der		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Betten- kapazität		
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Jahr 1965 3)		aller Fremden	Auslands- gäste				
						insgesamt	Auslands- gäste						
		Anzahl	1 000			% Sp. 4	%	Tage		%			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11			
Bundesland													
Schleswig-Holstein	143	1 952,4	230,6	13 631,5	465,6	3,4	+	5,5	+	3,2	7,0	2,0	27,3
Hamburg	1	1 448,3	508,6	2 810,2	961,3	34,2	+	1,0	+	0,6	1,9	1,9	55,0
Niedersachsen	298	4 017,3	402,9	18 479,0	776,9	4,2	+	1,3	+	4,5	4,6	1,9	33,7
Bremen	2	407,2	87,1	731,8	144,0	19,7	+	0,6	+	1,4	1,8	1,7	56,8
Nordrhein-Westfalen	487	5 828,5	946,8	21 631,7	1 923,8	8,9	-	0,0	+	0,9	3,7	2,0	43,9
Hessen	419	4 403,9	973,5	20 019,3	1 898,4	9,5	+	1,8	+	7,6	4,5	2,0	45,5
Rheinland-Pfalz	258	2 422,7	502,0	9 234,2	1 041,4	11,3	+	1,6	+	7,8	3,8	2,1	33,2
Baden-Württemberg	547	6 537,2	1 319,1	32 186,0	2 759,7	8,6	+	2,7	-	0,3	4,9	2,1	40,6
Bayern	605	8 613,9	1 432,2	44 403,3	3 202,2	7,2	+	1,8	+	0,4	5,2	2,2	32,2
Saarland	44	219,1	47,9	514,2	85,1	16,6	-	0,7	+	5,3	2,3	1,8	28,3
Berlin (West)	1	812,5	225,4	2 451,7	677,7	27,6	+	10,3	+	10,1	3,0	3,0	52,2
Bundesgebiet	2 805	36 663,0	6 676,1	166 093,0	13 936,1	8,4	+	2,0	+	2,6	4,5	2,1	36,4
Gemeindegruppe													
Großstädte	55	13 144,4	3 836,2	26 149,2	7 297,5	27,9	+	0,3	+	2,7	2,0	1,9	53,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	191	4 781,3	463,9	55 739,6	1 567,8	2,8	+	2,3	-	0,7	11,7	3,4	50,3
darunter:													
heilklimatische Kurorte	23	1 193,8	111,2	12 233,4	452,2	3,7	+	1,3	-	2,4	10,2	4,1	42,0
Kneippkurorte	27	613,5	73,0	5 439,2	252,8	4,6	+	0,3	+	2,2	8,9	3,5	39,8
Luftkurorte	358	3 355,7	333,1	26 552,1	1 090,6	4,1	+	2,7	+	6,5	7,9	3,3	32,6
Seebäder	81	1 439,6	54,4	15 318,5	199,4	1,3	+	4,8	+	1,7	10,6	3,7	24,7
Sonstige Berichtsgemeinden	2 120	13 942,0	1 988,5	42 333,6	3 780,7	8,9	+	1,3	+	2,7	3,0	1,9	27,7
Betriebsart													
Hotels	9 850	22 862,2	.	49 931,3	.	.	+	2,1	.	.	2,2	.	42,5
Gasthöfe	13 861	5 347,1	.	16 912,5	.	.	-	0,4	.	.	3,2	.	26,7
Fremdenheime und Pensionen	18 597	4 314,3	.	34 953,8	.	.	+	1,6	.	.	8,1	.	38,6
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	42 308	32 523,6	.	101 797,6	.	.	+	1,5	.	.	3,1	.	37,5
Erholungs- und Ferienheime	1 195	898,6	.	12 483,6	.	.	+	2,8	.	.	13,9	.	53,7
Heilstätten und Sanatorien	923	717,6	.	22 755,5	.	.	+	5,6	.	.	31,7	.	84,3
Beherbergungsbetriebe zusammen	44 426	34 139,7	.	137 036,7	.	.	+	2,3	.	.	4,0	.	42,6
Privatquartiere	-	2 523,3	.	29 056,3	.	.	+	0,8	.	.	11,5	.	21,6

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

2. Fremdenübernachtungen ¹⁾ in den Bundesländern im Jahre 1966
nach Gemeindegruppen und Betriebsarten

a) Gemeindegruppen

Bundesland	insgesamt	davon									
		Großstädte		Heilbäder		Luftkurorte		Seebäder		Sonstige Berichtsgemeinden	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	13 631 514	558 323	1,8	714 305	11,8	1 000 698	5,5	10 512 460	11,8	845 728	1,6
Hamburg	2 810 242	2 810 242	1,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	18 479 021	1 554 877	1,7	6 229 536	9,6	1 749 651	9,2	4 806 054	8,7	4 138 903	2,4
Bremen	731 842	731 842	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	21 631 699	5 356 929	2,0	8 098 151	12,0	1 240 391	6,5	-	-	6 936 228	3,1
Hessen	20 019 335	3 656 796	2,0	9 038 290	13,1	1 994 382	6,2	-	-	5 329 867	3,3
Rheinland-Pfalz	9 234 154	629 303	1,7	3 980 102	10,0	688 404	4,8	-	-	3 936 345	2,6
Baden-Württemberg	32 186 024	3 021 315	2,0	13 043 328	11,7	9 132 802	7,8	-	-	6 988 579	2,6
Bayern	44 403 274	5 188 390	1,9	14 635 887	12,2	10 745 768	9,3	-	-	13 833 229	3,9
Saarland	514 180	189 484	1,8	-	-	-	-	-	-	324 696	2,9
Berlin (West)	2 451 673	2 451 673	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	166 092 958	26 149 174	2,0	55 739 599	11,7	26 552 096	7,9	15 318 514	10,6	42 333 575	3,0

b) Betriebsarten

Bundesland	insgesamt	davon											
		Hotels		Gasthöfe		Fremdenheime und Pensionen		Erholungs- und Ferienheime		Heilstätten und Sanatorien		Privatquartiere	
		Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)	Anzahl	Durchschn. Aufenth.-dauer in Tagen 2)
Schleswig-Holstein	13 631 514	2 779 033	2,6	394 467	3,4	2 791 825	13,5	1 046 295	14,0	722 887	31,9	5 897 007	12,9
Hamburg	2 810 242	1 928 044	1,8	96 908	2,3	785 290	2,3	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	18 479 021	5 680 329	2,1	735 915	2,5	4 917 023	10,4	2 119 501	13,3	1 936 796	32,1	3 089 457	10,3
Bremen	731 842	620 816	1,7	48 014	2,7	63 012	2,5	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	21 631 699	8 769 568	2,0	1 863 799	3,2	5 982 532	11,5	1 758 774	12,2	2 640 678	35,6	616 348	9,7
Hessen	20 019 335	7 184 470	2,2	1 756 383	4,0	3 212 146	12,4	1 832 629	14,1	4 364 967	32,8	1 668 740	10,7
Rheinland-Pfalz	9 234 154	3 725 947	2,3	1 156 821	3,0	1 063 216	6,9	566 069	13,5	2 057 257	28,8	664 844	5,7
Baden-Württemberg	32 186 024	8 066 879	2,2	4 751 053	3,1	4 584 299	8,1	2 477 322	14,9	6 303 030	35,1	6 003 441	11,6
Bayern	44 403 274	8 836 670	2,3	6 040 527	3,1	11 076 674	6,8	2 644 802	14,8	4 699 574	26,9	11 105 027	12,2
Saarland	514 180	348 753	1,8	50 515	2,9	35 034	4,7	38 174	17,1	30 288	17,5	11 416	6,3
Berlin (West)	2 451 673	1 990 802	2,9	18 088	2,5	442 783	3,6	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	166 092 958	49 931 311	2,2	16 912 490	3,2	34 953 834	8,1	12 483 566	13,9	22 755 477	31,7	29 056 280	11,5

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungstätte dar.

3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen¹⁾
im Jahre 1966 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Beherbergungsbetriebe						Privat- quartiere	Insgesamt
	Hotels	Gasthöfe	Fremdenheime und Pensionen	Erholungs- und Ferienheime	Heilstätten und Sanatorien	zusammen		
Fremdenmeldungen								
Großstädte	10 570 863	819 995	1 686 621	12 249	5 287	13 095 015	49 399	13 144 414
Heilbäder (ohne Seebäder)	2 016 312	463 320	1 076 564	234 952	566 693	4 357 841	423 430	4 781 271
Luftkurorte	1 233 063	650 572	423 231	230 132	74 932	2 611 930	743 768	3 355 698
Seebäder	463 007	32 056	318 736	92 582	11 679	918 060	521 537	1 439 597
Sonstige Berichtsgemeinden	8 578 972	3 381 122	809 146	328 642	58 996	13 156 878	785 151	13 942 029
Insgesamt	22 862 217	5 347 065	4 314 298	898 557	717 587	34 139 724	2 523 285	36 663 009
Fremdenübernachtungen								
Großstädte	19 606 376	1 869 971	4 275 472	110 026	156 373	26 018 218	130 956	26 149 174
Heilbäder (ohne Seebäder)	9 141 464	2 076 161	16 800 923	4 384 461	17 531 341	49 934 350	5 805 249	55 739 599
Luftkurorte	4 370 025	3 202 365	4 540 036	2 995 563	2 677 834	17 785 823	8 766 273	26 552 096
Seebäder	2 163 035	188 341	4 305 257	1 544 257	360 811	8 561 701	6 756 813	15 318 514
Sonstige Berichtsgemeinden	14 650 411	9 575 652	5 032 146	3 449 259	2 029 118	34 736 586	7 596 989	42 333 575
Insgesamt	49 931 311	16 912 490	34 953 834	12 483 566	22 755 477	137 036 678	29 056 280	166 092 958
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen²⁾								
Großstädte	1,9	2,3	2,5	9,0	29,6	2,0	2,7	2,0
Heilbäder (ohne Seebäder)	4,5	4,5	15,6	18,7	30,9	11,5	13,7	11,7
Luftkurorte	3,5	4,9	10,7	13,0	35,7	6,8	11,8	7,9
Seebäder	4,7	5,9	13,5	16,7	30,9	9,3	13,0	10,6
Sonstige Berichtsgemeinden	1,7	2,8	6,2	10,5	34,4	2,6	9,7	3,0
Insgesamt	2,2	3,2	8,1	13,9	31,7	4,0	11,5	4,5
Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität in %								
Großstädte	56,8	36,6	50,1	52,9	86,1	53,6	19,6	53,1
Heilbäder (ohne Seebäder)	44,6	34,4	47,0	73,2	84,3	56,1	26,8	50,3
Luftkurorte	34,3	28,1	34,2	53,9	85,5	38,6	24,7	32,6
Seebäder	28,9	23,1	26,8	34,8	86,4	29,3	20,6	24,7
Sonstige Berichtsgemeinden	34,8	24,0	29,6	48,9	81,6	32,0	17,2	27,7
Insgesamt	42,5	26,7	38,6	53,7	84,3	42,6	21,6	36,4

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

4. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen¹⁾ im Jahre 1966 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden²⁾

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen	Fremden- übernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 3)	Veränderung der Fremdenübernachtungen 4) Jahr 1966 gegenüber Jahr 1965
	Anzahl		Tage	%
Deutschland 5)	29 974 270	152 134 205	5,1	+ 2,0
Ausland	6 676 078	13 936 038	2,1	+ 2,6
Belgien und Luxemburg	409 236	850 388	2,1	+ 0,4
Dänemark	532 879	868 673	1,6	+ 4,1
Finnland	65 565	126 031	1,9	- 6,1
Frankreich	651 212	1 439 151	2,2	- 1,1
Griechenland	74 747	199 771	2,7	+ 0,7
Großbritannien und Nordirland	681 814	1 315 457	1,9	+ 3,0
Irland	9 260	21 294	2,3	+ 1,9
Island	6 870	13 619	2,0	+ 4,5
Italien	306 937	675 650	2,2	+ 1,9
Niederlande	906 508	1 896 462	2,1	+ 6,8
Norwegen	89 401	165 193	1,8	- 2,7
Österreich	273 404	564 041	2,1	- 1,8
Polen 6)	14 363	34 695	2,4	+ 9,5
Portugal	21 422	47 096	2,2	+ 3,2
Schweden	354 865	663 667	1,9	- 4,7
Schweiz	356 618	780 184	2,2	- 3,0
Sowjetunion 7)	9 511	34 271	3,6	+ 54,7
Spanien	81 929	182 710	2,2	- 5,8
Tschechoslowakei	28 585	71 510	2,5	+ 34,8
Türkei	81 094	207 128	2,6	+ 6,7
Übriges Europa	90 828	253 177	2,8	+ 18,8
Südafrika	22 278	56 632	2,5	+ 9,0
Übriges Afrika	44 469	141 726	3,2	+ 4,8
Japan	82 187	175 279	2,1	+ 13,6
Übriges Asien	86 400	281 445	3,3	+ 0,1
Australien	29 233	61 011	2,1	+ 9,4
Kanada	72 459	139 548	1,9	+ 0,7
Mexiko	17 841	40 200	2,3	+ 11,5
Übriges Mittelamerika	21 423	51 511	2,4	+ 7,7
Argentinien	24 206	61 356	2,5	+ 3,4
Brasilien	28 878	77 645	2,7	+ 24,8
Chile	11 117	31 933	2,9	+ 11,2
Übriges Südamerika	41 920	111 075	2,6	- 1,7
Vereinigte Staaten	1 118 356	2 222 860	2,0	+ 4,1
Nicht näher bezeichnetes Ausland	28 263	73 649	2,6	+ 11,4
Ohne Angabe des Wohnsitzes	12 661	22 715	1,8	+ 1,2
Insgesamt	36 663 009	166 092 958	4,5	+ 2,0

- 1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 5) Einschl. Berlin und sowjetische Besatzungszone. - 6) Einschl. "Deutsche Ostgebiete" und "Freie Stadt Danzig". - 7) Einschl. "Deutsche Ostgebiete".

5. Übernachtungen von Auslandsgästen¹⁾ in den Bundesländern im Jahre 1966 nach wichtigen Herkunftsländern

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
	Anzahl											
SchH	465 633	6 600	147 628	17 783	16 438	7 081	21 786	6 505	129 118	19 802	18 247	74 645
Hmb	961 284	19 418	119 927	43 111	76 815	43 197	58 042	34 001	117 366	40 127	97 586	311 694
NdSa	776 879	19 409	209 269	45 465	55 105	24 250	152 137	16 312	55 112	24 326	64 392	111 102
Brn	143 995	3 229	11 019	7 996	13 761	5 761	16 332	3 443	12 601	4 541	37 163	28 149
NW	1 923 789	152 445	53 983	163 136	240 738	109 983	301 930	44 706	58 029	71 740	217 038	510 061
Hess	1 898 432	105 876	104 960	138 136	161 957	83 691	206 227	49 099	64 810	89 608	492 872	401 196
RhPf	1 041 361	132 471	42 308	109 596	169 711	17 014	324 609	13 462	19 939	24 783	123 429	64 039
BaWü	2 759 656	200 828	55 720	494 111	265 566	130 915	450 952	102 499	61 792	246 161	373 981	377 131
Bay	3 202 181	191 179	91 773	326 668	253 288	217 325	330 463	267 117	82 946	221 909	606 262	613 251
Saar	85 100	6 370	832	39 515	5 557	6 180	6 332	2 434	979	3 086	6 188	7 627
BlnW	677 728	12 563	31 254	53 634	56 521	30 253	27 652	24 463	60 975	34 101	185 702	160 610
BG	13 936 038	850 388	868 673	1 439 151	1 315 457	675 650	1 896 462	564 041	663 667	780 184	2 222 860	2 659 505
	Prozent											
SchH	100	1,4	31,7	3,8	3,5	1,5	4,7	1,4	27,7	4,3	3,9	16,1
Hmb	100	2,0	12,5	4,5	8,0	4,5	6,0	3,5	12,2	4,2	10,2	32,4
NdSa	100	2,5	26,9	5,9	7,1	3,1	19,6	2,1	7,1	3,1	8,3	14,3
Brn	100	2,2	7,7	5,6	9,6	4,0	11,3	2,4	8,7	3,2	25,8	19,5
NW	100	7,9	2,8	8,5	12,5	5,7	15,7	2,3	3,0	3,8	11,3	26,5
Hess	100	5,6	5,5	7,3	8,5	4,4	10,9	2,6	3,4	4,7	26,0	21,1
RhPf	100	12,7	4,1	10,5	16,3	1,6	31,2	1,3	1,9	2,4	11,9	6,1
BaWü	100	7,3	2,0	17,9	9,6	4,8	16,3	3,7	2,2	8,9	13,6	13,7
Bay	100	6,0	2,9	10,2	7,9	6,8	10,3	8,3	2,6	6,9	18,9	19,2
Saar	100	7,5	1,0	46,4	6,5	7,2	7,4	2,9	1,2	3,6	7,3	9,0
BlnW	100	1,9	4,6	7,9	8,3	4,5	4,1	3,6	9,0	5,0	27,4	23,7
BG	100	6,1	6,2	10,3	9,4	4,8	13,6	4,0	4,9	5,6	16,0	19,1

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein.

6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe ----- Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Jahr 1965 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- (nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste		
	Anzahl				%			
2 805 Berichtsgemeinden	36 663 009	6 676 078	166 092 958	13 936 038	+ 2,0 ⁶⁾	+ 2,6 ⁶⁾	4,5	36
55 Großstädte	13 144 414	3 836 160	26 149 174	7 297 530	+ 0,3 ⁶⁾	+ 2,7 ⁶⁾	2,0	53
darunter:								
Augsburg	202 596	54 319	364 745	76 053	+ 2,0	+ 3,0	1,8	58
Berlin (West)	812 464	225 410	2 451 673	677 728	+ 10,3	+ 10,1	3,0	53
Bielefeld	107 526	15 434	206 737	31 056	+ 8,4	- 2,5	1,9	50
Bonn	157 828	48 882	288 875	90 247	+ 0,7	+ 5,0	1,8	54
Braunschweig	125 177	15 955	248 090	29 686	- 2,1	- 1,4	2,0	50
Bremen	306 508	76 436	560 511	124 652	+ 0,4	+ 2,5	1,8	54
Bremernaven	100 646	10 680	171 331	19 343	+ 2,6	- 4,1	1,7	60
Darmstadt	118 124	18 361	235 373	39 915	+ 2,9	+ 10,2	2,0	54
Dortmund	173 803	24 110	361 500	60 263	- 1,4	+ 4,7	2,1	49
Düsseldorf	545 164	157 417	1 106 863	328 226	- 2,1	- 2,1	2,0	57
Duisburg	96 720	19 214	196 683	34 841	- 10,3	- 11,6	2,0	45
Essen	193 238	18 947	415 483	45 069	- 3,0	+ 14,5	2,2	53
Frankfurt am Main	1 141 413	475 153	2 187 567 ¹¹⁾	894 366	+ 1,0	+ 8,4	1,9	62
Freiburg im Breisgau	214 776	61 969	431 003	103 655	- 2,9	- 4,1	2,0	50
Göttingen	135 603	32 091	212 562	45 254	- 5,2	+ 13,6	1,6	49
Hamburg	1 448 342	408 629	2 810 242 ¹²⁾	961 284	+ 1,0	+ 0,6	1,9	54
Hannover	469 630	100 918	810 626	163 811	+ 2,4	+ 13,6	1,7	56
Heidelberg	297 831	153 480	535 862	225 097	+ 0,9	- 3,5	1,8	47
Karlsruhe	248 589	62 967	445 090	94 592	+ 1,6	+ 2,0	1,8	45
Kassel 7)	193 945	20 156	316 353	33 020	+ 3,8	+ 9,3	1,6	37
Kiel	151 518	29 170	298 849	58 254	+ 0,4	+ 2,8	2,0	57
Koblenz	188 917	68 353	265 514	95 405	- 1,1	- 3,1	1,4	33
Köln	755 636	278 472	1 377 758	468 839	- 1,4	+ 2,9	1,8	51
Lübeck	153 025	55 422	259 474	79 906	+ 10,9	+ 21,4	1,7	41
Mainz	132 699	41 740	220 868	58 938	- 2,7	+ 7,5	1,7	58
Mannheim	231 822	52 728	392 729	78 454	+ 2,3	- 3,4	1,7	50
München	1 801 536	688 231	3 577 711	1 351 222	- 3,7	- 3,1	2,0	60
Münster/Westf.	140 004	7 666	244 043	14 595	+ 1,7	+ 8,0	1,7	54
Nürnberg	310 324	96 166	761 997	158 017	+ 2,3	+ 1,3	2,5	58
Regensburg	129 732	15 358	180 133	20 097	- 2,5	+ 2,9	1,4	39
Saarbrücken	107 068	29 488	189 484	46 033	+ 1,7	+ 0,2	1,8	35
Stuttgart	519 508	148 078	1 216 631	296 486	- 3,4	+ 1,8	2,3	57
Wiesbaden 8)	292 680	83 636	822 517	209 468	+ 2,6	+ 18,8	2,8	54
Würzburg	207 641	40 306	303 804	53 655	+ 2,6	+ 12,6	1,5	46
Wuppertal	88 585	12 583	162 725	25 951	- 5,4	- 11,0	1,8	45
191 Heilbäder einschl. heilkl. Kurorte (H) einschl. Kneipp- kurorte (K)	4 781 271	463 863	55 739 599	1 567 828	+ 2,3 ⁶⁾	- 0,7 ⁶⁾	11,7	50
darunter:								
Aachen	165 040	53 084	445 434	74 672	- 2,6	+ 5,6	2,7	56
Aibling, Bad	21 015	1 195	316 106	2 660	+ 2,2	- 29,2	15,0	55
Baden-Baden	180 154	68 849	944 445	184 603	+ 6,0	- 1,9	5,2	53
Badenweiler	50 064	3 036	844 655	31 453	- 1,2	+ 1,2	16,9	55
Berchtesgadener Land (H) 9)	239 044	19 526	2 091 118	70 902	- 0,2	- 3,7	8,7	27
Berleburg (K)	15 184	35	288 219	35	- 19,1	x	19,0	40
Berneck/Fichtelgeb., Bad (K)	13 129	453	147 727	3 216	- 11,0	+ 117,4	11,3	30
Bertrich, Bad	17 308	181	398 064	1 951	+ 1,6	+ 35,4	23,0	50
Boppard (K)	55 030	16 015	279 242	44 533	- 4,2	+ 16,4	5,1	27
Bramstedt, Bad	27 740	3 073	409 329	4 733	+ 0,9	+ 44,7	14,8	87
Braunlage (H)	80 407	1 116	716 736	4 989	- 0,4	+ 5,0	8,9	48
Brückenaue mit Bad	23 460	1 430	257 139	2 748	+ 1,2	- 20,6	11,0	38
Buchau	9 749	116	166 468	359	+ 2,0	+ 53,4	17,1	56
Driburg, Bad	35 493	110	726 692	299	+ 1,4	+ 398,3	20,5	52
Dürkheim, Bad	36 899	2 327	218 776	3 933	- 2,9	- 13,7	5,9	51
Dürrheim, Bad	19 996	746	406 831	2 803	+ 5,9	+ 11,4	20,3	59
Eilsen, Bad	16 335	155	382 821	544	+ 64,6	+ 28,3	23,4	74
Ems, Bad	27 179	4 224	425 745	8 604	- 1,8	- 20,4	15,7	43
Endbach (K)	13 166	218	235 839	883	+ 9,3	+ 78,4	17,9	42

Fußnoten vgl. S. 13.

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Jahr 1965 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität	
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste			Tage
Anzahl			%						
noch: Heilbäder									
Freudenstadt (H)	111 813	19 481	848 025	61 864	+ 2,9	- 2,9	7,6	56	
Füssen mit Bad Faulenbach (K)	41 385	7 397	295 818	13 428	- 0,0	- 2,1	7,1	32	
Garmisch- Partenkirchen (H)	224 930	45 087	1 510 271	168 973	- 3,2	- 2,1	6,7	40	
Godesberg, Bad	102 239	21 559	213 973	49 165	- 18,1	- 7,6	2,1	39	
Grund i. Harz, Bad	16 595	234	182 369	1 278	+ 5,2	+ 24,0	11,0	35	
Hahnenklee-Bocks- wiese/Oberhars (H)	37 630	760	400 296	4 465	- 2,3	+ 44,7	10,6	48	
Harzberg, Bad	67 457	4 231	488 020	15 276	+ 2,2	- 11,9	7,2	44	
Herrenalb (H)	42 923	2 666	448 231	10 536	- 1,3	- 0,1	10,4	37	
Hersfeld, Bad	73 130	11 794	360 500	15 811	- 3,3	+ 25,5	4,9	58	
Hindelang m. Bad Oberdorf	59 242	1 389	681 202	14 474	- 0,6	+ 1,1	11,5	46	
Hintersarten (H)	46 091	3 694	431 067	16 469	+ 8,7	- 5,4	9,4	48	
Höhenschwand (H)	11 720	779	344 937	5 946	+ 11,3	+ 1,6	29,4	72	
Hohegeiß (H)	12 182	57	130 495	206	- 15,0	- 80,7	10,7	35	
Homburg v.d.H., Bad	65 170	19 153	418 664	33 682	- 2,9	+ 5,0	6,4	65	
Honnef, Bad	17 582	2 274	241 231	8 720	+ 38,4	+ 0,0	13,7	50	
Iburg (K)	17 859	572	173 605	1 535	- 2,6	+ 0,2	9,7	48	
Kissingen, Bad	72 984	2 306	1 565 175	27 352	+ 5,2	- 12,5	21,4	60	
König, Bad	10 852	13	245 111	114	+ 9,9	- 75,7	22,6	58	
Königsfeld/ Schwarzw. (H)	13 215	637	191 128	4 224	+ 0,7	- 23,9	14,5	48	
Königstein/Ts. (H)	48 184	2 533	295 178	9 041	+ 0,5	- 10,0	6,1	57	
Kohlgrub, Bad	13 409	171	293 270	2 711	+ 0,9	- 23,4	22,0	42	
Kreuth m. Wildbad	12 430	950	169 144	4 303	+ 3,5	- 16,8	13,6	34	
Kreuznach, Bad	53 505	6 706	478 975	16 213	+ 5,7	+ 10,2	9,0	59	
Kroxingen, Bad	24 381	1 159	529 026	14 538	+ 5,9	- 1,3	21,7	63	
Laasphe	11 898	137	161 846	526	- 15,7	- 52,5	13,6	58	
Lauterberg i. Harz, Bad (K)	26 291	478	334 961	1 449	- 2,1	- 29,7	12,7	48	
Liebenzell, Bad	21 784	963	203 052	4 033	+ 0,2	- 17,4	9,3	40	
Liesborn m. Bad Waldliesborn	8 138	-	222 626	-	+ 5,4	-	27,4	71	
Lippspringe, Bad	25 834	175	816 517	289	+ 0,6	+ 26,8	31,6	72	
Malente-Grens- mühlen (K)	23 344	700	238 421	2 010	+ 0,9	- 14,2	10,2	35	
Meinberg, Bad	38 501	59	841 808	232	+ 2,3	- 55,7	21,9	64	
Mergentheim, Bad	70 090	2 332	1 277 947	10 843	+ 2,7	- 24,7	18,2	64	
Münster am Stein, Bad	15 859	348	281 666	1 430	+ 4,7	+ 40,1	17,8	51	
Neuheim, Bad	73 025	5 740	1 496 267	47 800	+ 4,0	- 27,5	20,5	66	
Neundorf, Bad	34 287	629	579 679	1 282	- 3,4	- 44,5	16,9	68	
Neuenahr, Bad	51 242	3 173	735 173	14 300	- 0,2	+ 73,2	14,3	57	
Neustadt a.d. Saale, Bad	32 509	630	315 814	1 147	+ 0,5	- 5,5	9,7	71	
Neustadt/Krs. Hoch- schwarzwald (K)	26 512	4 712	152 912	12 868	- 1,7	- 4,5	5,8	28	
Neutrauburg (H)	8 893	28	265 263	286	+ 28,4	x	29,8	86	
Oberstdorf (H)	124 760	4 458	1 374 630	42 592	+ 1,9	- 5,1	11,0	37	
Oeynhäusen, Bad	56 344	1 045	1 144 709	3 246	- 2,9	+ 15,5	20,3	72	
Orb, Bad	53 260	259	1 206 765	2 322	+ 1,9	- 10,2	22,7	62	
Peterstal, Bad (K)	10 428	341	187 423	3 074	- 1,0	- 13,0	18,0	40	
Pyrmont, Bad	60 639	2 272	877 332	13 684	- 0,0	- 15,0	14,5	49	
Rappenaun, Bad	13 673	125	254 818	185	+ 2,0	+ 1,1	18,6	65	
Reichenhall, Bad 10)	109 098	7 380	1 554 056	42 135	+ 3,4	+ 9,9	14,2	48	
Rippoldsau, Bad	12 346	847	174 067	4 826	+ 4,8	+ 10,6	14,1	40	
Rothenfelde, Bad	18 985	187	281 125	706	+ 1,5	+ 35,2	14,8	50	
Sachsa, Bad (H)	34 753	208	509 090	1 459	+ 8,1	+ 80,8	14,6	53	
Safferstetten m. Bad Füssing	18 322	-	354 122	-	+ 15,4	x	19,3	62	
Salzhausen, Bad	12 368	18	319 423	49	+ 9,5	x	25,8	78	
Salzschlirf, Bad	17 467	87	390 594	601	- 3,3	+ 70,3	22,4	60	
Salzflun, Bad	83 083	695	1 712 208	2 344	- 1,9	- 31,1	20,6	62	
St. Andreasberg	35 593	1 510	349 271	7 908	+ 10,0	+ 11,1	9,8	49	
St. Blasien (H)	16 471	1 690	329 285	9 206	+ 6,4	+ 5,3	20,0	56	
Sassendorf, Bad	8 431	-	292 086	-	- 8,5	-	34,6	67	
Schlangenbad	16 008	779	198 271	2 826	- 1,9	+ 27,2	12,4	50	

Fußnoten vgl. S. 13.

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.		
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Jahr 1965 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden Tage	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität %	
					insgesamt	dar. Aus- landsgäste			
Anzahl			%						
noch: Heilbäder									
Schöenberg/ Krs. Calw (H)	5 423	-	775 473	-	+ 2,6	x	143,0	91	
Schwalbach, Bad	23 310	666	434 489	1 853	- 2,5	- 3,0	18,6	63	
Schwarzenberg- Schönmünzach (K)	14 568	476	221 526	3 045	+ 6,4	- 3,4	15,2	42	
Soden am Taunus, Bad	33 069	2 564	341 955	7 440	- 2,4	+ 19,7	10,3	56	
Soden bei Sal- münster, Bad	13 092	55	283 841	291	+ 5,2	+ 109,4	21,7	69	
Sooden-Allendorf, Bad	37 803	188	377 678	588	- 8,6	+ 37,7	10,0	47	
Steben, Bad	13 749	52	338 899	678	+ 2,8	- 43,1	24,6	54	
Todtmoos (H)	19 595	867	414 027	5 625	+ 11,3	- 20,7	21,1	60	
Tölz, Bad	33 003	1 102	654 951	5 874	+ 2,0	- 7,1	19,8	57	
Überlingen (K)	48 113	5 182	372 793	38 687	+ 3,3	- 5,1	7,7	34	
Waldsee, Bad	16 148	885	255 275	2 416	+ 10,4	- 22,9	15,8	58	
Wiessee, Bad	51 885	2 222	897 155	24 467	+ 2,1	- 4,9	17,3	40	
Wildbad/Schwarzwald	53 186	2 255	852 918	17 963	+ 5,8	- 11,4	16,0	61	
Wildungen, Bad	71 899	974	1 518 295	6 603	+ 5,5	- 16,9	21,1	65	
Willingen (H)	35 614	784	378 086	3 002	- 2,4	+ 38,9	10,6	43	
Winterberg (H)	40 004	3 469	317 552	17 129	- 9,9	- 2,8	7,9	42	
Wörishofen, Bad (K)	60 813	2 213	1 212 034	30 314	+ 2,2	- 3,7	19,9	51	
Wurzach, Bad	10 318	70	198 397	1 490	+ 2,7	+ 28,9	19,2	56	
Zwischenahn	30 909	1 766	178 695	2 488	+ 7,0	- 0,2	5,8	53	
358 Luftkurorte	3 355 698	333 086	26 552 096	1 090 560	+ 2,7 ⁶⁾	+ 6,5 ⁶⁾	7,9	33	
darunter:									
Altenau	43 342	1 166	390 439	5 043	+ 6,7	+ 29,2	9,0	41	
Aschau im Chiemgau	18 323	449	233 393	2 311	+ 1,5	+ 10,0	12,7	31	
Baiersbrunn	67 307	3 940	617 634	23 421	+ 4,5	+ 15,4	9,2	34	
Bayrischzell	17 376	767	260 334	6 213	- 2,0	+ 20,8	15,0	35	
Bischofsgrün	12 642	56	169 683	392	+ 1,3	- 74,1	13,4	28	
Bodenmais	18 508	129	271 094	1 163	+ 4,7	+ 21,8	14,6	22	
Clausthal-Zellerfeld	21 588	1 711	231 221	7 503	+ 1,6	+ 1,4	10,7	40	
Feilnbach-Wiechs	8 124	51	194 650	398	+ 57,9	+ 30,5	24,0	42	
Fischen/Allgäu	28 649	543	327 764	4 464	+ 4,8	+ 8,5	11,4	36	
Forbach	22 091	1 419	193 854	4 479	+ 4,2	- 12,8	8,8	34	
Gailingen	5 729	-	183 379	-	+ 5,7	-	32,0	91	
Grainau	28 465	1 354	477 486	9 381	- 3,0	+ 46,3	16,8	35	
Inzell	30 496	267	379 067	1 795	+ 7,4	- 20,7	12,4	53	
Kochel am See	27 974	2 350	162 641	5 932	- 0,3	- 0,6	5,8	25	
Konstanz	141 431	28 947	409 783	68 588	+ 0,5	+ 13,7	2,9	40	
Langenargen	26 383	1 508	204 074	5 624	+ 9,5	- 12,7	7,7	20	
Lindau (Bodensee)	122 436	28 725	416 021	55 708	- 0,3	- 0,5	3,4	34	
Marzell	2 039	29	168 074	354	- 3,9	- 53,4	82,4	79	
Meersburg	36 247	6 024	165 811	14 389	+ 1,3	+ 16,6	4,6	28	
Memmenschwand	10 075	124	165 429	702	- 4,4	- 35,1	16,4	45	
Mittelberg/Allgäu	11 905	112	183 453	1 166	+ 15,0	- 31,8	15,4	29	
Mittenwald	92 426	4 339	805 245	58 479	- 0,5	+ 11,4	8,7	32	
Murnau	25 807	2 818	206 963	36 622	- 9,9	- 52,7	8,0	49	
Nordrach	1 934	74	178 319	3 847	- 8,8	+ 762,6	92,2	69	
Oberammergau	50 265	17 668	235 665	44 144	+ 0,1	- 4,2	4,7	36	
Oberraudorf	12 499	379	180 011	2 075	- 5,6	+ 26,5	14,4	31	
Überkirchen n.	22 459	688	239 318	5 681	+ 11,0	+ 95,1	10,7	55	
Wordenau	21 078	832	333 597	7 530	+ 46,2	+ 10,6	15,8	48	
Überstausen	36 963	454	428 288	2 692	+ 11,8	- 11,4	11,6	40	
Pfronten	27 639	3 310	188 451	7 687	- 7,0	- 19,7	6,8	27	
Frien am Chiemsee	40 840	1 340	414 529	6 877	+ 2,9	+ 32,0	10,2	42	
Heit im Winkel	39 467	2 415	377 088	11 941	- 1,6	+ 32,0	9,6	31	
Hottach-Egern	62 094	2 148	801 211	16 753	- 0,9	- 0,2	12,9	33	
Kapfolding	8 749	30	149 509	252	+ 4,2	+ 92,4	17,1	43	
Schiefer	47 604	1 340	414 953	6 889	+ 1,0	- 11,9	8,7	28	
Schliersee	12 578	1 411	140 270	7 763	- 8,6	+ 18,8	11,2	37	
Schönwald/ Schwarzwald	32 656	6 523	265 463	15 125	+ 5,2	- 8,3	8,1	29	
Schwangau	35 154	3 542	297 764	13 512	- 0,5	+ 9,6	8,5	33	
Tegernsee	43 592	15 400	217 322	39 856	+ 5,0	+ 6,6	5,0	33	
Tirolsee	26 212	7 933	146 783	20 065	- 5,8	+ 4,6	5,6	30	
Triberg	28 047	293	316 859	1 810	- 6,3	+ 67,1	11,3	58	

Fußnoten vgl. S. 13.

noch: 6. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Jahre 1966
nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen 1)				Durchschnittl.	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 2)	Veränderung gegenüber Jahr 1965 3)		Aufent- halts- dauer 4) aller Fremden	Aus- nutzung 5) der Betten- kapazität
					insgesamt	dar. Aus- lands- gäste		
Anzahl			Anzahl		%			
81 Seebäder	1 439 597	54 439	15 318 514	199 446	+ 4,8 ⁶⁾	+ 1,7 ⁶⁾	10,6	25
darunter:								
Baltrum	23 273	61	290 796	615	- 1,2	+ 102,3	12,5	28
Borkum	54 743	191	697 727	1 261	- 0,2	- 14,4	12,7	22
Büsum	29 623	265	419 434	1 673	+ 23,4	-	14,2	30
Burg (Fehmarn)	23 029	720	193 677	3 249	+ 3,2	+ 103,1	8,4	20
Cuxhaven	121 374	2 676	738 512	8 451	- 6,1	+ 10,7	6,1	18
Dahme	26 248	515	397 658	5 347	+ 2,4	+ 49,2	15,2	25
Grömitz	71 583	323	919 238	3 727	+ 7,2	- 18,6	12,8	27
Haffkrug-Scharbeutz	43 957	103	583 165	668	+ 14,4	- 18,9	13,3	24
Heiligenhafen	18 547	1 167	203 663	3 292	+ 10,5	+ 109,0	11,0	19
Helgoland	45 764	688	352 919	2 268	+ 7,7	+ 5,5	7,7	35
Hörnum (Sylt)	12 947	95	236 503	1 089	- 14,1	- 19,7	18,3	28
Hohwacht	13 896	44	216 529	380	+ 9,9	- 33,3	15,6	22
Juist	46 256	141	612 839	1 371	+ 3,4	- 11,7	13,2	25
Kampen	14 940	207	212 335	1 712	+ 1,5	- 43,6	14,2	23
Kellenhusen	24 748	66	411 319	805	+ 11,0	+ 247,0	16,6	30
Langeoog	24 084	74	336 864	685	+ 0,5	- 27,3	14,0	26
List	14 025	179	210 044	1 883	+ 1,6	- 25,1	15,0	21
Norddorf	11 419	53	209 421	966	+ 3,6	- 42,3	18,3	28
Norderney	85 541	251	875 915	2 246	- 2,6	- 36,5	10,2	22
Rantum	11 453	24	178 897	283	+ 7,0	+ 34,1	15,6	34
St. Peter	30 001	117	476 856	695	+ 5,2	- 30,8	15,9	25
Spiekeroog	14 230	19	194 396	168	+ 6,4	- 59,1	13,7	27
Timmendorferstrand mit Niendorf	68 672	466	816 260	2 009	+ 5,4	- 8,4	11,9	28
Travemünde	109 088	25 879	548 344	95 617	+ 3,8	+ 6,3	5,0	34
Wangerogge	26 065	43	350 434	375	+ 2,3	+ 156,8	13,4	27
Wenningstedt	21 032	146	333 237	992	+ 10,2	- 59,7	15,8	26
Westerland	91 279	2 964	1 169 422	18 233	+ 1,3	+ 8,7	12,8	22
Wilhelmshaven	78 422	4 441	167 287	9 385	+ 9,0	- 13,1	2,1	16
Wyk auf Föhr	36 834	212	547 778	2 764	+ 8,0	+ 3,0	14,9	31
2 120 Sonstige Berichts- gemeinden	13 942 029	1 988 530	42 333 575	3 780 674	+ 1,3 ⁶⁾	+ 2,7 ⁶⁾	3,0	28
darunter:								
Bayreuth	66 535	9 609	297 277	56 089	- 0,8	+ 7,3	4,5	35
Bernkastel-Kues	73 810	13 824	170 942	22 818	- 3,7	+ 7,1	2,3	18
Fischbachau	12 967	98	160 436	1 146	+ 3,1	+ 12,4	12,4	32
Friedrichshafen	65 097	10 162	184 730	28 337	- 2,6	+ 1,8	2,8	24
Goslar	103 467	30 875	281 492	88 620	- 2,9	+ 1,2	2,7	44
Grafenau	21 063	818	252 005	8 179	+ 2,3	+ 49,0	12,0	36
Königswinter	85 408	35 544	186 827	67 063	- 9,6	- 5,1	2,2	36
Krün	19 069	638	278 433	6 827	+ 5,9	- 15,5	14,6	34
Rothenburg o.d. Tauber	58 313	22 890	181 672	68 125	+ 7,2	+ 15,8	3,1	32
Rüdesheim/Rhein	173 903	89 567	268 073	146 642	+ 1,0	+ 6,7	1,5	35
Trier	146 864	45 293	226 000	55 881	- 6,2	- 8,0	1,5	36
Ulm	183 661	51 793	365 754	58 575	+ 36,1	- 10,3	2,0	79

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Winterhalbjahr 1964/65 und Sommerhalbjahr 1965 zusammen 150 000 und mehr Übernachtungen hatten.

1) Ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte. - 2) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 3) Wird nur ausgewiesen, wenn im Berichts- und im Vergleichsmonat die Zahl der Übernachtungen jeweils mindestens 50 beträgt, andernfalls ist ein x eingesetzt. - 4) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 5) Bezogen auf den Stand vom 1.4.1965. - 6) Der Vergleich bezieht sich nur auf die Berichtsgemeinden, für die Vergleichszahlen vorliegen. - 7) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe. - 8) Großstadt und Heilbad. - 9) Das sind die Gemeinden Au, Berchtesgaden, Bischofwiesen, Maria Gern, Königssee, Landschellenberg, Marktschellenberg, Ramsau, Salzberg, Scheffau und Schönau. - 10) Einschl. Bayern.Gmain, Karlstein und Teile der Gemeinde Schneizlreuth (Kurtaxgebiet). - 11) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 45 888 Übernachtungen. - 12) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren 276 967 Übernachtungen.

7. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen im Jahre 1966 nach Bundesländern

Bundesland	Jugendherbergen bzw. Kinderheimen	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen					Durchschnittliche		Ausnutzung der am 1.4.1966 verfügbaren Bettenkapazität
		insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	insgesamt	darunter Auslands- gäste 1)	Veränderung gegenüber Jahr 1965		Aufenthaltsdauer 2)	Ausnutzung der Bettenkapazität		
						insgesamt	dar. Auslands- gäste			aller Fremden	
		Anzahl	% Sp. 4	%	Tage	%					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
Jugendherbergen											
Schleswig-Holstein	44	168 140	30 042	492 095	43 300	8,8	- 16,8	+ 13,7	2,9	1,4	22,7
Hamburg	4	44 401	14 998	97 033	30 759	31,7	- 15,1	- 13,8	2,2	2,1	27,9
Niedersachsen	121	344 569	39 634	1 227 026	66 730	5,4	- 10,6	- 2,6	3,6	1,7	26,5
Bremen	3	22 106	7 111	34 953	8 642	24,7	- 10,2	+ 14,2	1,6	1,2	25,8
Nordrhein-Westfalen	117	560 135	99 911	1 466 595	171 549	11,7	- 6,1	+ 12,8	2,6	1,7	29,6
Hessen	47	291 806	63 802	658 445	78 779	12,0	- 12,1	+ 6,1	2,3	1,2	27,5
Rheinland-Pfalz	52	241 724	57 461	589 590	82 704	14,0	- 16,3	- 4,0	2,4	1,4	21,3
Baden-Württemberg	129	395 940	83 188	986 386	134 975	13,7	- 5,6	- 0,5	2,5	1,6	23,1
Bayern	120	397 216	74 864	1 138 325	130 490	11,5	- 7,3	+ 4,8	2,9	1,7	23,8
Saarland	8	31 968	3 824	60 949	4 916	8,1	- 13,3	- 10,6	1,9	1,3	20,3
Berlin (West)	4	40 551	10 544	156 028	32 746	21,0	- 7,8	+ 10,8	3,8	3,1	66,7
Bundesgebiet	649	2 538 556	485 379	6 907 425	785 590	11,4	- 9,7	+ 3,7	2,7	1,6	25,6
Kinderheimen											
Schleswig-Holstein	124	74 871	163	2 341 188	2 939	0,1	- 2,8	+ 15,5	31,3	18,0	61,0
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	124	65 644	49	1 977 031	698	0,0	- 10,8	- 7,1	30,1	14,2	59,7
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	27	22 875	-	332 304	-	-	- 16,5	-	14,5	-	47,1
Hessen	22	14 476	57	467 260	1 295	0,3	- 10,7	- 38,3	32,3	22,7	64,4
Rheinland-Pfalz	26	10 145	16	365 976	1 438	0,4	- 4,5	- 2,2	36,1	89,9	68,1
Baden-Württemberg	102	61 678	477	2 202 446	4 841	0,2	- 4,1	- 25,0	35,7	10,1	67,7
Bayern	93	42 505	78	1 145 633	1 549	0,1	- 6,1	- 49,6	27,0	19,9	57,6
Saarland	5	2 128	-	84 623	-	-	- 20,5	-	39,8	-	57,5
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	523	294 322	840	8 916 461	12 760	0,1	- 6,7	- 22,2	30,3	15,2	61,5

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (nicht Staatsangehörigkeit). - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar.

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden im Sommerhalbjahr 1966 nach Bundesländern

Bundesland	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2) aller Fremden		Tage
	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)	insgesamt	darunter Auslandsgäste 1)				
	Anzahl				% Sp. 3			
	1	2	3	4	5	6	7	
Schleswig-Holstein	491 832	71 364	3 673 475	143 235	3,9	7,5	2,0	
Hamburg	60 772	53 775	78 377	67 776	86,5	1,3	1,3	
Niedersachsen	332 277	106 477	1 169 666	186 258	15,9	3,5	1,7	
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen	236 710	120 315	764 041	230 128	30,1	3,2	1,9	
Hessen	243 329	121 550	676 993	235 225	34,7	2,8	1,9	
Rheinland-Pfalz	295 332	173 725	878 413	432 324	49,2	3,0	2,5	
Baden-Württemberg	437 191	235 368	1 336 912	516 480	38,6	3,1	2,2	
Bayern	469 907	219 222	1 363 276	403 247	29,6	2,9	1,8	
Saarland	34 265	11 115	71 303	16 321	22,9	2,1	1,5	
Bundesgebiet ohne Berlin	2 601 615	1 112 911	10 012 456	2 230 994	22,3	3,8	2,0	
Berlin (West) 3)	27 652	4 446	415 754	12 608	3,0	15,0	2,8	

9. Fremdenübernachtungen der Auslandsgäste auf den Campingplätzen der Berichtsgemeinden nach Herkunftsländern

Bundesland	insgesamt	Belgien und Luxemburg	Dänemark	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Norwegen	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten	Übrige Länder
Schleswig-Holstein	143 235	431	88 412	3 176	3 912	260	5 668	5 808	28 315	1 892	1 382	3 979
Hamburg	67 776	405	21 506	2 793	2 198	1 194	2 563	9 620	15 081	2 371	1 492	8 553
Niedersachsen	186 258	956	89 481	5 876	6 915	596	51 610	4 314	14 986	1 803	2 829	6 892
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	230 128	12 922	9 113	5 149	22 579	1 620	82 451	1 101	3 057	1 003	1 352	89 781
Hessen	235 225	10 596	49 012	8 580	16 368	2 170	113 448	3 213	14 606	1 521	4 885	10 826
Rheinland-Pfalz	432 324	52 848	35 107	21 383	28 300	7 924	258 308	3 378	9 088	1 382	6 049	8 557
Baden-Württemberg	516 480	37 833	36 123	85 262	67 485	2 886	230 924	3 819	16 689	7 756	7 879	19 824
Bayern	403 247	31 300	48 218	54 065	54 709	6 653	127 126	4 404	20 245	6 557	18 158	31 812
Saarland	16 321	2 103	613	2 627	2 956	58	5 307	76	412	73	709	1 387
Bundesgebiet ohne Berlin	2 230 994	149 394	377 585	188 911	205 422	23 361	877 405	35 733	122 479	24 358	44 735	181 611

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland. Bei Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung auch nach der Staatsangehörigkeit (z.B. Vereinigte Staaten); insoweit können die Zahlen überhöht sein. - 2) Die rechnerischen Werte stellen immer nur die jeweilige Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar. - 3) Es handelt sich in der Hauptsache um Daueraufenthalte von Berliner Familien.

Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land E = Einnahmen A = Ausgaben	1964			1965			1966		
	Betrag	Saldo	Veränderung gegenüber Vorjahr %	Betrag	Saldo	Veränderung gegenüber Vorjahr %	Betrag	Saldo	Veränderung gegenüber Vorjahr
Alle Länder	E 2 723 A 4 704	- 1 981	+ 12 + 8	E 2 914 A 5 563	- 2 649	+ 7 + 18	E 3 188 A 6 467	- 3 279	+ 9 + 16
EWG-Mitgliedsländer	E 780 A 1 745	- 965	.	E 877 A 2 053	- 1 176	+ 12 + 18	E 987 A 2 338	- 1 351	+ 13 + 14
davon:									
Belgien-Luxemburg	E 100 A 106	- 6	+ 19 + 38	E 120 A 148	- 28	+ 20 + 40	E 124 A 187	- 63	+ 3 + 26
Frankreich	E 387 A 382	+ 5	+ 19 + 13	E 425 A 432	- 7	+ 10 + 13	E 451 A 490	- 39	+ 6 + 13
Italien	E 134 A 793	- 659	+ 4 - 12	E 149 A 1 027	- 878	+ 11 + 30	E 199 A 1 232	- 1 033	+ 34 + 20
Niederlande	E 159 A 464	- 305	+ 25 - 9	E 183 A 446	- 263	+ 15 - 4	E 213 A 429	- 216	+ 16 - 4
EFTA-Mitgliedsländer	E 836 A 1 963	- 1 127	.	E 896 A 2 236	- 1 340	+ 7 + 14	E 982 A 2 518	- 1 536	+ 10 + 13
davon:									
Dänemark	E 102 A 74	+ 28	.	E 108 A 78	+ 30	+ 6 + 5	E 124 A 86	+ 38	+ 15 + 10
Großbritannien	E 156 A 119	+ 37	+ 10 + 10	E 170 A 138	+ 32	+ 9 + 6	E 182 A 153	+ 29	+ 7 + 11
Norwegen	E 27 A 29	- 2	.	E 29 A 29	.	+ 7 0	E 32 A 36	- 4	+ 10 + 24
Österreich	E 178 A 1 140	- 962	+ 13 + 11	E 198 A 1 259	- 1 061	+ 11 + 10	E 226 A 1 386	- 1 160	+ 14 + 10
Portugal	E 4 A 8	- 4	.	E 4 A 12	- 8	0 + 50	E 5 A 15	- 10	+ 25 + 25
Schweden	E 74 A 38	+ 36	.	E 79 A 41	+ 38	+ 7 + 8	E 84 A 46	+ 38	+ 6 + 12
Schweiz	E 295 A 555	- 260	+ 10 + 4	E 308 A 679	- 371	+ 4 + 22	E 329 A 796	- 467	+ 6 + 17
Sonstige Länder	E 1 107 A 996	+ 111	.	E 1 141 A 1 274	- 133	+ 3 + 28	E 1 219 A 1 611	- 392	+ 7 + 26
darunter:									
Bulgarien	E 0 A 7	- 7	.	E 0 A 18	- 18	0 + 157	E 1 A 22	- 21	.
Griechenland	E 12 A 70	- 58	+ 33 + 67	E 13 A 103	- 90	+ 8 + 47	E 13 A 148	- 135	0 + 44
Japan	E 3 A 5	- 2	.	E 3 A 4	- 1	0 - 20	E 4 A 5	- 1	+ 33 + 25
Jugoslawien	E 8 A 113	- 105	+ 60 + 66	E 9 A 103	- 94	+ 13 - 9	E 9 A 163	- 154	0 + 58
Kanada	E 22 A 19	+ 3	.	E 24 A 26	- 2	+ 9 + 37	E 25 A 32	- 7	+ 4 + 23
Rumänien	E 0 A 5	- 5	.	E 1 A 26	- 25	+ 100 + 420	E 1 A 35	- 34	0 + 35
Spanien	E 54 A 259	- 205	+ 20 + 15	E 72 A 366	- 294	+ 33 + 41	E 90 A 420	- 330	+ 25 + 15
Südafrika	E 6 A 5	+ 1	.	E 7 A 7	-	+ 17 + 40	E 9 A 8	+ 1	+ 29 + 14
Tschechoslowakei	E 0 A 3	- 3	.	E 0 A 4	- 4	0 + 33	E 1 A 7	- 6	.
Türkei	E 14 A 53	- 39	+ 8 + 960	E 17 A 97	- 80	+ 21 + 83	E 20 A 176	- 156	+ 18 + 81
Ungarn	E 1 A 4	- 3	.	E 1 A 5	- 4	0 + 25	E 2 A 7	- 5	+ 100 + 40
Vereinigte Staaten	E 885 A 376	+ 509	+ 8 + 25	E 896 A 406	+ 490	+ 1 + 8	E 947 A 445	+ 502	+ 6 + 10

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main.